Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 26 (1908)

Heft: 273

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 273 XXVI. Jahrgang Bern, Montag, 2. November 1908 Berne, Lundi, 2 novembre XXVIme année № 273

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2e semestre . . . „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Titres disparus (Abhanden gekommene Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Schweizerischer Obstexport. — Börse und Geldmarkt. — Einfuhr von Baumwollwaren in Kalkutta. — Industrielle Lage in Deutschland. — Zentralamt für den internationalen Eisenbahntransport. — Office central des transports internationaux par chemins de fer. — Chemins de fer. — Office central suisse pour les expositions. — Télégraphes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

(Deuxième insertion.)

Par jugement, en date du 29 août 1908, il est ordonné au détenteur de l'obligation à lot 3 % genevois, nº 97731, munie des coupons y afférents, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de 3 ans, à dater de la première publication du présent avis. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (1 M)

(W. 111²) **R. Michond**, commis-greffier.

(Deuxième insertion.)

Par jugement du 1er septembre 1908, il est ordonné au détenteur des deux cédules de la Caisse Hypothécaire de Genève, nº 81,250, série 71, au capital de fr. 1000, et 81,251, série 71, au capital de fr. 500, avec coupons y afférents, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis. (1 D)

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

(W. 112²) **R. Michond**, commis-greffier.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1908. 28 Oktober. Die Firma **Joh. Mory, Krämer** in Kallnach (S. H. A. B. Nr. 262 vom 7. Dezember 1894, pag. 1075) ist wegen Uebergabe des Geschäftes an den Sohn des Firmainhabers auf 1. November 1907 erloschen.

Unter der Firma **Jak. Mory-Gerber** in Kallnach betreibt Jakob Mory-Gerber, von und in Kallnach, seit 1. November 1907 das von seinem Vater übernommene Geschäft: Spezerei- und Tuchwarenhandlung, sowie als neuen Geschäftszweig eine Metzgerei.

Bureau Aarwangen.

29. Oktober. Unter der Firma **Dachziegelwerk Roggwil A.-G.** hat sich mit Sitz in Roggwil bei Langenthal eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Betrieb einer Ziegelfabrik zum Zwecke hat. Dieser Zweck soll erreicht werden durch den Erwerb der bisher unter der Firma «E. von Gunten» in Roggwil betriebenen Ziegelfabrik. Die Gesellschaftsstatuten sind am 19. Oktober 1908 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 180,000, eingeteilt in 360 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 500 (Nr. 1—360). Durch Beschluss der Generalversammlung kann solches auf Fr. 250,000 erhöht werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt. Es bleibt dem Verwaltungsrat vorbehalten, weitere Zeitungen als Publikationsorgane zu benutzen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben aus: Der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates, sowie der Geschäftsführer. Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv und der Geschäftsführer führt Einzelunterschrift. Es wurden gewählt: Als Präsident: Fritz Lanz, Grossrat, von und in Roggwil; als Vizepräsident: Johann Gottfried Geiser, Fabrikant, von und in Langenthal; als Geschäftsführer: Emil von Gunten, von Sigriswil, Ziegelfabrikant in Roggwil.

30. Oktober. Unter dem Namen **Hornussergesellschaft Rütschelen** hat sich mit Sitz in Rütschelen ein Verein gebildet, welcher bezweckt, das schweizerische Volksspiel des Hornussens zu fördern und zu pflegen und an Wetthornussen teilzunehmen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Präsidenten, Aufnahme durch die Vereinsversammlung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1. Das Unterhaltungsgeld beträgt 30 Cts. per Monat. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt gegen Bezahlung eines Austrittsgeldes von Fr. 5 und Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Die Bekanntmachungen des Vereines erfolgen im Amtsanzeiger von Aarwangen oder durch Umbieten. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung (Hauptversammlung) und ein Vorstand von 5 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident oder Vizepräsident und der Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Staatuten datieren vom 9. August 1908. Präsident ist Johann Sohm, im Spiegelberg, von und zu Rütschelen; Vizepräsident ist Fritz Graber, Imprägnierarbeiter in der Stampfe, von und zu Rütschelen; Sekretär ist Hans Jost, von Wynigen, in Wil zu Rütschelen.

30. Oktober. Die Firma **Arnold Spychiger**, chemische Imprägnierung von Nutzhölzern, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 178 vom 13. August 1892, pag. 716, und Nr. 21 vom 17. Januar 1905, pag. 181) betreibt als weitern Geschäftszweig: Fabrikation von Holzwolle.

30. Oktober. Der Verein unter dem Namen **Rotes Kreuz des Oberaargau** mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 343 vom 15. Oktober 1900, pag. 1375) hat in seiner Hauptversammlung vom 27. November 1904 die Statuten revidiert und dabei diejenigen vom 19. Juni 1900 ausser Kraft erklärt. Der Verein gibt sich den Namen **Zweigverein Oberaargau des Roten Kreuzes.** Er bat seinen Sitz in Langenthal und bezweckt, den freiwilligen Sanitätsdienst im Sinne des Roten Kreuzes zu organisieren und im Frieden und im Kriege nutzbar zu machen. Er gehört dem schweizerischen Zentralverein vom Roten Kreuz als Korporativmitglied an. Er stellt im Kriegsfall sein vorbereitetes Personal und Material dem schweizerischen Zentralverein vom Roten Kreuz zur Verfügung. Ordentliche Mitglieder sind: a. Personen, ohne Rücksicht auf Geschlecht, Nationalität und Konfession, die sich den Statuten unterwerfen und einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 1 oder einen einmaligen Minimalbetrag von Fr. 25 bezahlen; b. die Aktivmitglieder der Samaritervereine auf Grund beonderer Abmachungen mit den Zweigvereinen. Zu Ehrenmitgliedern können Männer und Frauen, die sich um die Sache des Roten Kreuzes besonders verdient gemacht haben, ernannt werden; sie sind beitragsfrei. Als Korporativmitglieder können gemäss nähern statutarischen Bestimmungen Vereine aufgenommen werden. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und der aus 10—15 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die offiziellen Publikationen erfolgen in den Anzeigern der Aemter Aarwangen und Wangen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vermögen des Zweigvereins. Namens des Vereins führen der Präsident, der Kassier und der Sekretär je zu zweien die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift. Gegenwärtig sind gewählt: Als Präsident: Dr. August Rikli, von Wangen a. A., Arzt in Langenthal; als Kassier: Gottlieb Düby, von Schüpfen, Negotiant in Langenthal; als Sekretär: Max Ammann, von Madiswil, Pfarrer in Lotzwil.

31. Oktober. Unter der Firma **Kranken- & Bedürfniskasse der Maschinenfabrik U. Ammann in Langenthal** bestebt mit Sitz in Langenthal eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, allen Mitgliedern bei eingetretener Krankheit oder in Unglücksfällen, welche nicht unter die Haftpflichtgesetzgebung fallen, bestimmte, regelmässige, und bedürftigen Mitgliedern in schweren Fällen, wo Umstände und Verhältnisse es erfordern, besondere, ausserordentliche Geldunterstützungen zu verabfolgen. Die Statuten sind am 8. März 1908 festgestellt worden. Die im Dienste des Geschäftes stehenden Angestellten, Arbeiter, Handlanger und Lehrlinge sind unter Vorbehalt der nachfolgenden Einschränkungen berechtigt, Mitglieder der Kasse zu werden. Vom Eintritt ausgeschlossen sind alle diejenigen, deren Aufnahme wegen mangelnder Gesundbeit vom Arzte nicht empfohlen wird, oder welche beim Eintritt in das Geschäft bereits das 50. Altersjahr überschritten baben. Diejenigen, welche mit einer periodischen Krankheit bebaftet sind, haben solche beim Eintritt zu melden; es steht ihnen frei, der Kasse beizutreten oder nicbt. Anderseits reserviert sich die Kasse die Wabl, solche anzunehmen oder nicht, und zwar werden daraus entstehende Krankheiten nicht unterstützt. Die Arbeiter, Handlanger und Lehrlinge, welche neu in das Geschäft eintreten, haben auf dem Bureau des Geschäfts vor dem zweiten Zahltag und die neu eintretenden Angestellten vor Auszahlung des ersten Salärs ein verschlossenes ärztliches Zeugnis, welches sofort dem Vorstand der Kasse übermittelt wird, vorzuweisen. Sind die Voraussetzungen zur Aufnahme vorhanden, so sind die Arbeiter, Handlanger und Lebrlinge vom zweiten Zahltag und die Angestellten vom Tage der Auszahlung des ersten Salärs an ohne weiteres Mitglieder. Die Mitgliedschaft geht verloren: a. durch den Austritt aus dem Geschäft (Art. 684 O.-R. vorbehalten); b. durch Beschluss der Hauptversammlung aus wicbtigen Gründen; c. durch den Tod. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von 50 Cts. und des fernern alle 14 Tage zum voraus einen Mitgliederbeitrag von 75 Cts. zu bezahlen, die Lebrlinge jedoch nur 25 Cts. Der Inhaber der Maschinenfabrik U. Ammann bezahlt einen Jahresbeitrag, welcher einem Drittel aller im laufenden Rechnungsjahre bezahlten Mitgliederbeiträge gleichkommt. Mitglieder, welche aus der Kasse austreten oder ausgeschlossen werden, verlieren mit dem Austritt oder Ausschluss ihre Rechte auf die Kasse ohne Anspruch auf Rückvergütung ihrer Einlagen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Kasse ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung; b. der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär kollektiv. Der Vorstand der Genossenschaft besteht aus folgenden Personen: Ulrich Ammann, von Madiswil, in Langenthal, Präsident; Gottfried Hasler, von und in Madiswil, Vizepräsident; Fritz Brand, von Lauperswil, in Langenthal, Kassier; Ernst Brand, von Lauperswil, in Langenthal, Sekretär; Samuel Fischer, von Möriken, in Madiswil, Alfred Ryser, von Eriswil, in Langenthal, und Gottfried Nyffenegger, von Wyssachen, in Langenthal, Beisitzer. Geschäftslokal: Maschinenfabrik U. Ammann beim Bahnhof in Langenthal.

Bureau Bern.

29. Oktober. Die **Viehzuchtgenossenschaft Bolligen** mit Sitz in Bolligen (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1892, pag. 229, und dortige Verweisung) hat in der Hauptversammlung vom 9. März 1898 und 11. Februar 1905 am Platze der ausgetretenen Johann Schneider, Präsident, und Gottfried Hofer, Sekretär, neu gewählt, als Präsident: Christian Gosteli, von Bolligen, in Altikofen, und als Sekretär: Christian Bienz, von Rüderswil, in Ittigen.

29. Oktober. Die **Viehzuchtgenossenschaft Murzelen und Umgebung** mit Sitz in Murzelen (S. H. A. B. Nr. 375 vom 3. Oktober 1903, pag. 1497, und dortige Verweisungen) hat in der Hauptversammlung vom 26. Januar

1908 am Platze des ausgetretenen Johann Burkhard, Sekretär, Ernst Balzli, Kassier, und Johann Staub, Beisitzer, neu gewählt: Als Sekretär: Fritz Remund, von Wohlen, in Murzelen, als Kassier: Rudolf Stämpfli, von Wohlen, in Murzelen, und als Beisitzer: Arnold von Känel, von Frutigen, in Säriswil.

29. Oktober. Die Firma **Morhardt et Cie** in Montreux (Le Châtelard), eingetragen im Handelsregister von Vevey (S. H. A. B. Nr. 478 vom 24. November 1906, pag. 1910, und Nr. 131 vom 23. Mai 1907, pag. 918) hat am 1. August 1907 in Bern unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung derselben ist ausser den Kollektivgesellschaftern Ami Louis François Morhardt und Secondo Louis Pugno, in Le Châtelard (Montreux), sowie Robert August Louis Weitzel in Lausanne, befugt der Prokurist: Charles Giovannoni, von Orins (Italien), in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Bildhauer- und Stuckarbeiten. Geschäftslokale: Ryfligässchen 8 und Schwarzthorstrasse 104.

29. Oktober. Inhaber der Firma **R. Bütikofer** in Bern ist Johann Rudolf Bütikofer, von Kernenried, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung, Aarbergergasse 61.

30. Oktober. Unter der Firma **Dr A. Wander A. G. (Dr A. Wander Société Anonyme)** wurde mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und Fortsetzung der bisher von Dr. A. Wander betriebenen Fabrikation und des Verkaufes von diätetischen, pharmazeutischen Präparaten und Erzeugnissen der Lebens- und Genussmittelbranche, sowie die Beteiligung an verwandten Unternehmungen. Die Statuten der Gesellschaft, deren Dauer unbeschränkt ist, sind am 17. Oktober festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken, eingeteilt in 1000 Aktien à Fr. 100 und 1800 Aktien à Fr. 500. Die Aktie lautet auf den Inhaber. Die Publikationen der Gesellschaft erfolgen rechtsverbindlich durch einmalige Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen der Präsident und der Delegierte des Verwaltungsrates. Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates in einer Person ist Dr. Karl Albert Wander, von und zu Bern. Zu Prokuristen mit Kollektivunterschrift wurden vom Verwaltungsrat ernannt: Paul Hermann Friedrich Schwemer, von Neu-Ruppin, und Adolf Welti, von Benk-Dägerlen, beide in Bern. Geschäftsdomizil: Holzikofenweg 36.

30. Oktober. Eintragung von Amteswegen auf Grund Verfügung des Handelsregisterführers gemäss Art. 26, Abs. 2, der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt:

Armando Goldoni und Vittorio Messerotti, beide von Soliera, Provinz Modena (Italien), und in Bern wohnhaft, haben unter der Firma **Goldoni & Cie** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Natur des Geschäftes: Südfrüchtebandlung, Speichergasse 11.

30. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma «Elektrisches Lichtbad Bern» mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 432 vom 30. Oktober 1906, pag. 1765) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. Juli 1908 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Elektrisches Lichtbad Bern in Liq.** durch den bisherigen Präsidenten des Vorstandes Ulrich Reich-Langhans, von Sennwald, in Bern besorgt, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Bureau Biel.

29. Oktober. Die unter der Firma **Jules Brann,** Warenhaus sämtlicher Bedarfsartikel in Biel (S. H. A. B. Nr. 343 vom 22. September 1902) bestehende Filiale der Firma «Julius Brann, Warenhaus Zürcher Engroslager» in Zürich wird infolge Erlöschen der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

29. Oktoberr. Die Firma **Julius Brann & Co. Warenhaus Zürcher Engros Lager** in Zürich I (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 18. August 1908 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 210 vom 21. August 1908, pag. 1477) hat am 1. Oktober 1908 in Biel unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung dieser Zweigniederlassung ist einzig befugt der unbeschränkt haftende Gesellschafter Julius Brann in Zürich V. Natur des Geschäftes: Warenhaus sämtlicher Bedarfsartikel. Geschäftslokal: Nidaugasse Nr. 50.

Bureau Burgdorf.

30. Oktober. Die Firma **Rud. Frey,** Bäcker, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 28 vom 2. Februar 1907, pag. 191) ist wegen Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges nach Oberdiessbach erloschen.

Bureau Interlaken.

30. Oktober. Der Verein unter dem Namen **Männerchor Frohsinn Interlaken** hat in seiner Generalversammlung vom 8. April 1908 seine Statuten abgeändert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 144 vom 26. Mai 1896, pag. 597 publizierten Tatsachen getroffen: Der Name des Vereins wird abgeändert in **Frohsinn,** mit Sitz in Interlaken. Der Verein besteht nunmehr, neben Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern auch aus Veteranen. Der Vorstand besteht aus 10 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident oder der Vizepräsident mit einem der beiden Sekretäre, durch Kollektivzeichnung zu zweien. Präsident ist Paul Gertsch, Buchhändler; Vizepräsident ist Th. Wirth, Hotelier; Sekretäre sind: Gustav Gros, Restaurateur; Dr. K. Müller, Sekundarlehrer, alle in Interlaken.

Bureau de Porrentruy.

28 octobre. La raison **O. Kognowicki,** épicerie et commerce de vins, à Porrentruy (F. o. s. du c. des 12 mars 1891, n° 54, page 221, et 24 avril 1896, n° 117, page 482), est radiée ensuite de décès du titulaire.

28 octobre. Sous le nom de **Société fédérale de gymnastique de Porrentruy,** il est fondé à Porrentruy, conformément au titre 28 du C. O., une société qui a pour but de développer en tout point les forces corporelles de ses membres, d'exercer et de propager la gymnastique et les jeux nationaux, de consolider l'union de ses membres par l'amitié et l'amour de la patrie. Le siège de la société est à Porrentruy. Sa durée est illimitée et les statuts portent la date du 26 août 1908. Elle se compose de membres actifs, passifs, d'honneur, honoraires et élèves-gymnastes. Les conditions d'entrée comme membres de la société sont: a. l'âge de 16 ans révolus; b. pour les majeurs, citoyens suisses, la jouissance de leurs droits civils, civiques et politiques, et pour les majeurs étrangers à la Suisse, la jouissance de leurs droits civils. Dans le cas de perte de l'un ou l'autre de ces droits par un des membres de la société, celle-ci aura à examiner les circonstances qui ont été cause de cette perte et elle décidera le maintien dans la société ou l'exclusion, cas échéant; c une demande écrite adressée au président de faire partie de la société; d. une candidature de trois mois, pouvant être prolongée selon les circonstances, et pendant lesquels l'aspirant est astreint à fréquenter tous les exercices et toutes les assemblées; e. une majorité des deux tiers des membres présents à l'assemblée. Le scrutin secret peut être demandé pour des cas spéciaux. La demande d'admission dans la société implique d'ailleurs de plein droit ladhésion aux statuts de la société. Une fois reçu dans celle-ci, chaque nouveau membre aura à signer les statuts. Tout gymnaste ayant fait partie pendant huit années d'une section de la société fédérale ou d'une section d'une société cantonale, peut être reçu membre passif; il pourra l'être également, lorsqu'ayant fait partie de la société pendant au moins six années, il aura atteint l'âge de 24 ans. Le titre de membre d'honneur peut être décerné, si la décision en est prise par vote ou bulletin secret à une majorité des deux tiers des membres présents, au gymnaste ayant fait partie de la société pendant au moins quinze années et lui ayant rendu de nombreux et éminents services. Ce titre peut être également décerné aux personnes ne faisant pas partie de la société, mais qui lui auraient témoigné leurs sympathies d'une façon particulière. Un gymnaste sorti en tout honneur de la société ou de toute autre section de la société fédérale ou d'une société cantonale, muni d'une lettre de sortie, peut entrer comme membre actif sans être soumis à une candidature et sans être tenu à aucune cotisation d'entrée, s'il s'annonce au plus tard dans les six mois après sa sortie. S'il s'agit d'un gymnaste qui a séjourné dans une localité où il n'existe point de société de gymnastique, il sera statué alors suivant les circonstances. Tout sociétaire désirant sortir de la société doit adresser sa démission par écrit au président et en indiquer les motifs. S'il a rempli honorablement ses devoirs, la démission ne saurait lui être refusée, et sur sa demande, il lui sera remis une lettre de sortie. L'exclusion peut être prononcée à la majorité des deux tiers des membres présents contre un sociétaire qui ne remplit pas ses devoirs envers la société, s'il néglige de payer ses cotisations après avoir été averti ou s'il se comporte de manière à faire honte à la société. Les membres de la société, de quelque nature qu'ils soient, ne contractent, à raison de leur qualité de membres, aucun engagement quant aux dettes et charges de la société; les biens seuls de la société répondent de ses engagements. Ils n'ont d'autre part aucun droit personnel à tout ou partie de la fortune sociale. La cotisation d'entrée, pour les membres actifs, est fixée à fr. 2, et la cotisation mensuelle à fr. 0. 70. Les membres aspirants paient fr. 1 d'assurance pour les trois mois d'aspiration Cette somme doit être versée au caissier pendant le premier mois d'aspiration. Les amendes sont déterminées par les statuts et concernent également les membres passifs. La cotisation annuelle pour les membres honoraires est fixée à fr. 5. Les organes de la société sont: L'assemblée générale et un comité de sept membres nommés par l'assemblée pour une durée d'une année. Ce comité comprend un président, un vice-président, un secrétaire, un caissier, un moniteur, un sous-moniteur et un chef du matériel. Les membres du comité sont immédiatement rééligibles à l'expiration de leurs fonctions. Le comité représente et administre la société. Celle-ci est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Toutes les publications émanant de la société se feront par l'organe de la «Feuille officielle du Jura», paraissant à Delémont. Le président de la société est Emile Juillard, fils, de Tramelan-dessous, et le secrétaire: Emile Vogelsperger, de Courchavon, tous deux domiciliés à Porrentruy.

Bureau Thun.

31. Oktober. Die Firma **J. A. von Grünigen** in Steffisburg (S. H. A. B. Nr. 121 vom 23. März 1906, pag. 481) ist wegen Geschäftsaufgabe erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

31. Oktober. Unter der Firma **Hotels Viktoria & Baumgarten A. G.** hat sich mit Sitz in Thun eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe hat zum Zwecke, die käufliche Erwerbung und den Betrieb des Hotels Viktoria und Baumgarten in Thun nebst Dependenzen. Der Betrieb kann auch in Regie oder durch Verpachtung ausgeübt werden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Die Gesellschaftsstatuten datieren vom 31. August 1908. Das Grundkapital ist auf Fr. 1,000,000 festgesetzt, eingeteilt in 4000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 250 und zwar: a. 600 liberierte Stammaktien à Fr. 250 — Fr. 150,000. Das Stammkapital kann nie erhöht werden; b. 3400 Prioritätsaktien à Fr. 250 — Fr. 850,000, welche serienweise zur Ausgabe gelangen. Vorläufig werden Fr. 100,000, eingeteilt in zwei Serien von je 200 Aktien à Fr. 250 emittiert und deren Einzahlung vom Verwaltungsrat bestimmt. Ueber die Ausgabe des restanzlichen Prioritätsaktienkapitals von Fr. 750,000 entscheidet die Generalversammlung. Die Bekanntmachungen für die Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt und in einem vom Verwaltungsrat zu bezeichnenden Lokalblatt der Stadt Thun. Der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates vertreten gemeinsam die Aktiengesellschaft nach aussen; im übrigen bezeichnet der Verwaltungsrat diejenigen Personen aus seiner Mitte und ausserhalb derselben, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift zusteht und bestimmt die Art und Weise, in welcher die Erteilung dieser Unterschrift zu geschehen hat. Als zur Zeichnung für die Gesellschaft berechtigt sind vom Verwaltungsrat bestimmt worden, der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates, welche gemeinsam zu zeichnen haben; an Stelle des einen oder anderen von ihnen kann ein ferneres Mitglied des Verwaltungsrates zeichnen. Es wurden gewählt: Als Präsident des Verwaltungsrates Pierre Joussouff, von Paris, im Hotel Viktoria und Baumgarten in Thun; als Vizepräsident des Verwaltungsrates: Arnold Hofer, Handelsmann, von und in Thun.

31. Oktober. Der **Verkehrsverein Oberhofen,** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 46 vom 3. Februar 1903, pag. 181) hat in seiner Generalversammlung vom 4. November 1906 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: Als Präsident: Hans Frutiger, Architekt, von und in Oberhofen; als Vizepräsident: Casimir Brügger-Maillat, von Reichenthal, in Oberhofen; als Sekretär Ernst Rohr, von Bern, Pfarrer in Hilterfingen. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär zeichnen kollektiv für den Verein.

31. Oktober. Die Firma **G. Rellstab,** Fabrikation und Handel mit Kurzwaren und Spielwaren, in Steffisburg (S. H. A. B. Nr. 220 vom 3. September 1907, pag. 1451) ist wegen Geschäftsaufgabe erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1908. 28. Oktober. Der Inhaber der Firma **C. J. Bucher** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 403 vom 3. Dezember 1901, pag. 1609) ergänzt seine Geschäftsnatur in «Schweizerisches Literarisches Institut».

28. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Fr. Küng & Cie.», in Basel, eingetragen im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt unterm 4. Februar 1908 (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1908, pag. 206) hat mit 15. Oktober 1908 in Luzern unter der Firma **Fr. Küng & Cie., Filiale Luzern,** eine Zweigniederlassung errichtet, zu deren Vertretung ausser den Gesellschaftern Friedrich Küng-Frey und Gottfried Suter-Berkes in Basel, Nikodemus Dold-Müller, von Niederwasser (Baden), in Luzern, als Prokurist befugt ist. Vertretung der Zeitschrift «Nach Feierabend», Buchhandel, Bernstrasse 18 b.

28. Oktober. Inhaber der Firma **Ed. Leimgruber, Schiller Hotel-Garni** in Luzern ist Eduard Leimgruber, von Herznach (Aargau), in Luzern. Hotelbetrieb. Sempacherstrasse 4.

28. Oktober. Der Inhaber der Firma **Josef Wigger** in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 223 vom 8. August 1896, pag. 920, und dortige Ver-

weisung) (Bäckerei, Mehl- und Spezereihandel) hat seinen Geschäfts- und Wohnsitz nach Wolhusen-Markt (Gde. Wertbenstein) verlegt.

29. Oktober. Georg Walter, von Schwersenz (Preussen), und Konrad Binder, von Stockerau (Oesterreich), beide in Luzern, haben unter der Firma **Walter & Comp** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 15. September 1908 begonnen hat. Musikinstrumente und Musikalienhandlung, nebst Klavierleihanstalt. Obergrundstrasse 17.

29. Oktober. Die Firma **A. Bigler, A. Hummel's Nachf.** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1907, pag. 70) ist infolge Konkurserkenntnis des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 14. Oktober 1908 von Amteswegen gelöscht worden.

Uri — Uri — Uri

1908. 17. Oktober. Die von der Firma **Seb. Müller & Cie** in Altdorf an Alois Lusser erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 56 vom 11. Februar 1905, pag. 221) ist erloschen.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1908. 29. Oktober. **Obwaldner Gewerbebank** in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 110 vom 1. Mai 1908, pag. 777). Die Prokura des Kassiers Theodor Durrer von Kerns ist erloschen. Dagegen wird dem neugewählten Kassier Wilhelm von Rotz, von und in Kerns, in dem Sinne Prokura erteilt, dass er befugt ist, mit je einem der Unterschriftsberechtigten zu zeichnen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1908. 29 octobre Le chef de la maison **Maurice Python**, à Torny-le-Grand, est Maurice Python, de Middes, domicilié à Torny-le-Grand. Desservance de l'auberge du dit lieu.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 29. Oktober. Inhaber der Firma **Rüesch-Hengartner** in Rorschach ist Joh. Ernst Rüesch, von St. Margrethen, in Rorschach. Stoff-, Resten- und Wirkwaren en détail. Bäumlistorkelstrasse Nr. 9.

29. Oktober. **Verein städtischer Beamter, Angestellter & Arbeiter** mit Sitz in St. Gallen. An Stelle des verstorbenen Hermann Wirz ist Julius Rutz, Sektionschef, in St. Gallen, als Aktuar gewählt worden und führt dieser nunmehr kollektiv mit dem Präsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift.

30. Oktober. In der Firma **Fr. Waser & Cie.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 386 vom 21. September 1906, pag. 1542) ist die Prokura von Kommanditärs Viktor Etter erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1908. 29. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Tarasp-Schulser Gesellschaft** in Schuls (S. H. A. B. vom 5. Januar 1900, und dortige Verweisungen) hat Emil Lorenz-Töndury, von Zwickau, wohnhaft in Schuls, zum Geschäftsführer ernannt und demselben Prokura erteilt. Die dem Peter J. Steiner erteilte Prokura (S. H. A. B. vom 13. Mai 1883) ist erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1908. 29. Oktober. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Hägglingen** hat sich mit dem Sitze in Hägglingen eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt: a. Die Landwirtschaft im allgemeinen zu fördern; b. den Bezug land- und bauswirtschaftlicher Bedarfsartikel zu vermitteln; c. soweit tunlich auch die Verwertung der landwirtschaftlichen Produkte zu besorgen oder doch zu fördern; d. grössere landwirtschaftliche Geräte anzuschaffen und sie den Mitgliedern gegen Vergütung zu überlassen. Durch Beschluss der Generalversammlung können weitere mit Land- und Hauswirtschaft im Zusammenhang stehende Zwecke angeschlossen werden. Die Statuten sind am 23. Januar 1908 festgestellt worden. Handlungsfähige, auch juristische Personen können jederzeit durch Beschluss der Generalversammlung aufgenommen werden. Die Aufnahmsbedingungen werden jedesmal festgestellt, dürfen aber niemals extra erschwert werden. Die Mitgliedschaft entsteht durch die Aufnahme der Generalversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch den Todesfall; b. durch freiwilligen Austritt; c. durch Ausschluss; d. wenn ein Mitglied in Konkurs fällt oder ausgepfändet wird. Wenn ein Mitglied stirbt, so hat eines seiner Kinder das Recht, unentgeltliche Aufnahme in die Genossenschaft zu verlangen, insofern es die geforderten Eigenschaften besitzt. Können sich die Erben hierüber nicht einigen, so entscheidet der Vorstand. Jedem Mitgliede steht es frei, auf das Ende eines Geschäftsjahres auszutreten; der Austritt muss schriftlich dem Vorstand erklärt werden. Allfällige Jahresbeiträge werden, wenn nötig, durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, der Verwalter und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Jeder derselben kann durch ein anderes Vorstandsmitglied ersetzt werden. Präsident ist Johann Huber, Kursleiter; Vizepräsident ist Josef Schmid, Armenpfleger; Aktuar ist Julius Wirth, Sattler; Beisitzer sind: Josef Schmid, Eggental, und Johann Borner, Vorstadt; alle von und in Hägglingen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1908. 30 ottobre. Proprietario della ditta **Colombo Pietro**, in Mendrisio, è Pietro Colombo, fu Eugenio, da Inverigo (prov. di Como, Italia), domiciliato a Mendrisio. Genere di commercio: Fabbricazione e vendita di stufe.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson.

1908. 28 octobre. Le chef de la maison **Armand Payot**, à Corcelles s. Concise, est Armand Payot, du dit Corcelles, y domicilié. Genre de commerce: Bois de chauffage.

28 octobre. Dans son assemblée générale du 22 octobre 1908, le **Syndicat des fabricants de petites pièces à musique du Cercle de Ste Croix**, association dont le siège est à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 2 avril 1898, nº 105, page 432), a prononcé sa dissolution, ensorte qu'il est radié.

Bureau d'Orbe.

30 octobre. Le chef de la maison **Aug. Poschung**, à Romainmôtier, est Auguste-Jules, fils de feu François Poschung, de Genève, domicilié à Romainmôtier. Genre de commerce: Modes, chapellerie, confection, chaussures, mercerie, lingerie, tabacs, cigares, etc.

Bureau de Payerne.

27 octobre. Sous la dénomination de **Caisse de Crédit mutuel de Combremont**, il existe une association ayant siège à Combremont-le-Grand. La circonscription territoriale de cette association comprend les communes de Combremont-le-Grand, Combremont-le-Petit, Champtauroz et Treytorrens. Sa durée est illimitée. Ses statuts sont datés du 9 août 1908. Elle a pour but: a. De faciliter l'épargne en mettant à la portée de ses membres un moyen de placement sûr; b. de procurer à ses membres aux meilleures conditions du jour, les fonds, dont ils pourraient avoir besoin pour exploiter avec fruit, leurs entreprises agricoles, industrielles ou commerciales. Le capital social est formé par les parts des sociétaires. Ces parts sont de cinquante francs; elles sont nominatives. Un membre ne peut posséder qu'une part sociale; cette part n'est remboursable que dans les deux cas suivants: a. En cas de décès du sociétaire; b. dans le cas où le sociétaire irait élire domicile en dehors de la circonscription. Ces parts n'auront droit au dividende annuel qu'à partir de l'exercice durant lequel elles auront été entièrement libérées. Le capital social ne pourra être inférieur à mille francs. Peuvent faire partie de l'association: a. Les communes; b. les sociétés qui ont leur siège dans la circonscription; c. les personnes reconnues solvables et non privées de leurs droits civiques habitant la circonscription. Ne peuvent être admises comme membres, les personnes ou sociétés faisant déjà partie d'une association analogue. La demande d'admission doit être adressée par écrit au président, signée par le requérant avec déclaration qu'il a pris connaissance des statuts. L'admission est prononcée par le comité général. Les membres admis ont à signer les statuts et à verser de suite: a. La finance d'entrée; b. la moitié du montant d'une part sociale soit fr. 25. Ils doivent verser le solde de cette part dans les six mois qui suivent la date de leur admission. Les membres ont droit: 1º A une seule voix délibérative à l'assemblée générale. Exception est faite pour les membres chargés de représenter une société ou un membre empêché, dans ce cas ils ont droit à deux voix; 2º d'obtenir des prêts dans la limite fixée par les présents statuts et pour autant que la situation de la caisse le permet; 3º de placer leur argent à intérêt dans la dite caisse; est réservé le cas où celle-ci en aurait en suffisance. Les membres répondent solidairement et par tout leur avoir, vis-à-vis des tiers, pour tous les engagements de l'association. Nul ne pourra être libéré de ses engagements que conformément à l'art. 691 du C. O. En cas de démission ou d'exclusion d'un sociétaire, sa part sociale demeure la propriété de l'association, sauf dans le cas prévu à l'art. 7 des statuts (soit: a. En cas de décès du sociétaire; b. dans le cas où le sociétaire irait élire domicile en dehors de la circonscription). Le membre démissionnaire ou exclu perd tout droit au fonds de réserve. Peut être exclu: a. Le sociétaire qui ne remplit pas ses engagements ou qui donnerait lieu à des poursuites judiciaires de la part de l'asssociation; b. celui qui aurait perdu une des qualités prévues à l'art. 10 des statuts. (Les sociétés qui ont leur siège dans la circonscription et les personnes reconnues solvables et non privées de leurs droits civiques habitant la circonscription); c. celui qui agit d'une manière préjudiciable aux intérêts de l'association. A partir du premier exercice l'année comptable commencera le 1er janvier, pour finir le 31 décembre. Les statuts ne peuvent être revisés qu'à la majorité des ¾ des membres présents. L'association ne peut être dissoute qu'à la majorité des ¾ des membres inscrits. En aucun cas cette décision ne pourra être prise le jour où la proposition de dissolution aura été présentée. Cette proposition sera renvoyée au comité, puis discutée en assemblée générale réunie dans les 30 jours. En cas de dissolution le comite suspend immédiatement le service des prêts et prend des mesures pour liquider l'association conformément aux articles 709 et suivants du C. O. Le bilan qui doit être présenté au comité de direction avant le 1er mars doit contenir en résumé: 1º L'actif, soit: a. L'encaisse au 31 décembre; b. les papiers valeurs au cours du jour; c. les créances classées par ordre d'espèces, déduction faite de celles qui seraient gravement compromises; d. la valeur des biens meubles; e. la valeur des immeubles, et f. le montant des intérêts échus à la fin de l'année. 2º Le passif, soit: a. Le déficit éventuel à la fin de l'année; b. les dettes classées par ordre d'espèces; c. les créances des associés; d. le fonds de réserve; e. les intérêts dûs à la fin de l'année. L'excédent de l'actif sur le passif, constitue le bénéfice réalisé. L'excédent du passif sur l'actif constitue la perte subie par l'association. 50 % du bénéfice annuel sont prélevés au profit du fonds de réserve avant toute autre répartition; des autres 50 % le comité général prélèvera le nécessaire pour servir aux parts sociales libérées, un intérêt qui ne doit pas dépasser le 5 %. Les versements effectués sur une part dans le courant de l'année ne participent pas au dividende. Quand le fonds de réserve atteindra le montant du capital social, le bénéfice annuel, après déduction de l'intérêt des parts sociales, sera attribué par décision de l'assemblée générale à des entreprises agricoles et industrielles profitables à l'ensemble des associés. Le fonds de réserve reste en toute circonstance propriété de l'association; les membres n'y ont personnellement aucun droit et ne peuvent en demander le partage. Il sert en première ligne à couvrir les pertes éventuelles que révèlerait le bilan; si le fonds de réserve ne suffit pas, le déficit est mis par portions égales à la charge de tous les associés et couvert par le montant de leurs parts sociales, puis aussi, s'il le faut, par de nouveaux versements réclamés de chacun des membres. Les organes de l'association sont les suivants: a. L'assemblée générale; b. le comité général; c. le comité de direction; d. la commission de gestion. L'assemblée générale est composée de tous les membres de l'association, elle se réunit: a. Chaque année en séance générale ordinaire dans le courant de mars pour l'examen du bilan et des comptes, et pour nommer la commission de gestion; b. tous les trois ans en décembre pour élire le comité général. L'assemblée générale se réunit en séance extraordinaire chaque fois que le comité général ou la commission de gestion le juge nécessaire et sur la demande du dixième au moins des membres de l'association. La convocation et l'ordre du jour doivent être adressés aux membres à temps opportun. Les décisions sont prises à la majorité absolue des membres présents (pour autant que les statuts n'en disposent pas autrement). Les nominations ont lieu au scrutin de liste, à la majorité au 1er tour et relative au 2e tour. Le vote au scrutin secret est accordé toutes les fois qu'un cinquième des membres présents le réclame. Les absents non représentés ou non excusés avant la séance, paient une amende prévue par le règlement. L'assemblée générale fixe chaque année la finance d'entrée. Le comité général est composé de treize membres, nommés par l'assemblée générale à raison d'au moins trois membres par village. Ils sont nommés pour trois ans et rééligibles. Le comité général nomme pour trois ans le comité de direction. Les attributions du comité général sont les suivantes: a. De prononcer l'admission ou l'exclusion des membres; b. d'examiner les demandes d'emprunts, de crédits en comptes courants et la solidité des garanties; il décide en ces matières; c. d'examiner les comptes et la tenue

des livres; à cet effet il se réunit en séance ordinaire tous les trois mois; il décide de toutes les questions qui lui sont soumises par le comité de direction. Le comité de direction est composé d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire, d'un caissier et d'un membre. Ils sont nommés pour trois ans et rééligibles. Le comité de direction représente l'association vis-à-vis des tiers. Le président ou le vice-président et le secrétaire ont conjointement la signature sociale. La commission de gestion est composée de trois membres et d'un suppléant nommés à la majorité relative par l'assemblée générale dans son assemblée de mars. Ils sont nommés pour un exercice et ne sont pas immédiatement rééligibles. La commission de gestion doit contrôler toute l'administration. Le comité de direction est composé de: Constant Mermoud-Germond, à Treytorrens, président; Jules Tapis, à Combremont-le-Grand, vice-président; Aimé Piot, à Treytorrens, secrétaire; Oscar Cuany, à Combremont-le-Petit, caissier, et Paul Favre, à Combremont-le-Grand, membre.

Bureau de Vevey.

28 octobre. La raison **C. Méroth**, à Montreux (Le Châtelard), exploitation du Buffet Modern Hôtel (F. o. s. du c. du 3 octobre 1908, n° 247, page 1717), est radiée d'office, ensuite de la faillite du titulaire Charles Méroth.

28 octobre. Les statuts de la société anonyme **Société Suisse d'ameublements (anciennes maisons Heer-Cramer, à Lausanne, Neuchâtel et Zurich, et Félix Wanner, à Montreux et Lausanne)**, dont le siège est à Lausanne, avec succursale à Montreux (F. o. s. du c. du 3 juin 1897, n° 149, page 609), ont été modifiés dans l'assemblée générale de cette société du 20 septembre 1898. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: La société prend la dénomination de: «Société Suisse d'Ameublements et Mobilier Complet (Anciennes maisons Heer-Cramer, à Lausanne, Neuchâtel et Zurich, et Félix Wanner, à Montreux et Lausanne)». Le fonds social est fixé à fr. 800,000 (huit cent mille francs), divisé en 1600 actions au porteur de fr. 500 chacune. La société continue l'exploitation de la succursale de Montreux, sous la raison sociale Société Suisse d'ameublements et Mobilier Complet (anciennes maisons Heer-Cramer, à Lausanne, Neuchâtel et Zurich, et Félix Wanner, à Montreux et Lausanne), succursale Montreux. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour la succursale, laquelle est engagée: 1° Par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration; 2° par la signature de l'administrateur-délégué; 3° par la signature du fondé de procuration générale. Le président du conseil d'administration est Gabriel Gaulis, notaire, à Lausanne, et le secrétaire est Frédéric Henzi, à Lausanne. L'administrateur-délégué est Adrien Demiéville, à Lausanne. Le fondé de procuration générale est Frédéric Henzi, à Lausanne. La procuration qui avait été conférée à Félix Wanner, est éteinte.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion.

1908. 28 octobre. La Société des Forces Motrices de la Borgne, à Sion (F. o. s. du c. du 3 octobre 1908, n° 392), fait inscrire que l'assemblée générale extraordinaire du 19 septembre a désigné Charles de Preux, directeur, et Jean Bolomey, ingénieur, à Sierre, comme membres du conseil d'administration en remplacement de Adrien Palaz et Charles Henri Perrin, ingénieurs, à Lausanne, dont la signature est ainsi éteinte. Le conseil d'administration a nommé Henry de Lavallaz, à Sion, président; Charles de Preux, à Sierre, vice-président, et Jean Bolomey, secrétaire. La signature sociale est conférée à Henry de Lavallaz et Charles de Preux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1908. 30 octobre. La raison **Vve d'Albert Matthey**, fabrication d'échappements pour montres, pendules et compteurs, aux Verrières (F. o. s. du c. du 17 décembre 1906, page 1386), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 28 octobre. L'association dite **Bon Accueil**, ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 18 septembre 1907, page 1619), a, dans son assemblée générale du 15 octobre 1908, modifié l'art. 2 de ses statuts. Le siège social a été transféré à l'Avenue des Bosquets, Villa Clara (Petit-Saconnex).

28 octobre. La société en nom collectif **C. Finaz et Cie**, en liquidation, fabrique de machines pour confiseurs, à Genève (F. o. s. du c. du 2 mars 1908, page 347), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

28 octobre. Aux termes de procès-verbal dressé par Me Emile Rivoire, notaire à Genève, en date du 23 octobre 1908, l'association dite **Caisse de Prévoyance de la Presse Universelle**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 14 septembre 1908, page 1598), a modifié les articles deux, neuf et dix de ses statuts. L'article deux, relatif au but de l'association, est rédigé à nouveau comme suit: Elle a pour objet: 1° De faciliter aux sociétaires la constitution d'une rente ou d'une pension de retraite à partir de l'âge de soixante ans et même plus tôt en cas d'invalidité; 2° de faciliter aux sociétaires la constitution du capital au décès, dotations ou pensions à leurs femmes, enfants et ascendants; 3° la constitution d'un fonds de subvention, de secours et de prêts d'honneur en cas de maladie, chômage, incapacité de travail et indigence, en faveur des sociétaires; 4° la création de maisons de repos, de santé, de retraite et d'orphelinats; 5° la création de bourses de voyages et d'instruction pour les enfants des sociétaires. Les articles neuf et dix nouveaux modifient la teneur de la publication primitive en ce sens que les membres actifs ou affiliés sont classés en deux catégories distinctes. La première catégorie comprend tous les membres désireux de participer à la totalité des avantages énoncés à l'article deuxième. La deuxième catégorie comprend tous les membres désireux de participer seulement aux avantages énumérés aux paragraphes 3, 4 et 5 de l'article deuxième. Les membres des deux catégories sont classés par série d'âge de deux en deux ans. Pour bénéficier des avantages énumérés aux paragraphes 1 et 2 de l'article deuxième, les membres de la première catégorie contracteront les polices nécessaires auprès de sociétés d'assurance, par l'intermédiaire et avec la coopération de la Caisse de Prévoyance et dans les conditions déterminées par le règlement intérieur prévu à l'art. 30 des statuts. Le même règlement intérieur détermine la cotisation des membres de la première et de la deuxième catégorie suivant leur âge.

29 octobre. Le chef de la maison **Joseph Germain**, à Chêne-Bourg, est Joseph Germain, d'origine française, domicilié à Chêne-Bourg. Genre d'affaires: Constructions mécaniques. Bureau et atelier: à Chêne-Bourg.

29 octobre. La société en commandite **Maly et Cie**, exploitation d'un atelier d'héliographie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 1er avril 1908, page 567), est déclarée dissoute depuis le 31 juillet 1908. Sa liquidation étant actuellement terminée, cette société est radiée.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 24495. — 26 octobre 1908, 8 h.
E. Raths, négociant,
Genève (Suisse).
Thé de Ceylan.
(Transmission du n° 20394 de Ernest Togni.)

Nr. 24496. — 24. Oktober 1908, 10 Uhr.
Plöttner & Franke, Fabrikanten und Kaufleute,
Theissen i. Th. (Deutschland).
Waschblaupapier.

Entzückt ist jede Hausfrau bei Gebrauch des ——

Welt-Waschblau-Papiers.

Zur Erzielung einer wunderbar schneeweissen und sauberen Wäsche!
Vorzüglicher Ersatz für die schon lange verwünschten, unsauberen und altmodischen Blausäckchen und Kugeln.
Giftfrei und für die Wäsche völlig unschädlich!
Einfache, sauberste Anwendung, löst sich im Wasser vollständig auf!
Hinterlässt eine wirklich natürliche gleichmässige blaue reine Flüssigkeit. Beschmutzt und befleckt die Wäsche nicht! Ist billiger im Gebrauch! Kann sauber aufbewahrt und je nach Bedarf bequem verwendet werden! Kein Verblauen der Wäsche!

Nr. 24497. — 29. Oktober 1908, 8 Uhr.
Dr. Löloff & Dr. Mayer, Fabrikanten,
Breslau (Deutschland).
Chemische Produkte für wissenschaftliche, photographische, hygienische und medizinische Zwecke; diätetische, bakteriologische, pharmazeutische und kosmetische Präparate.

Mayomalt

Nr. 24498. — 29. Oktober 1908, 8 Uhr.
Dr. Löloff & Dr. Mayer, Fabrikanten,
Breslau (Deutschland).
Chemische Produkte für photographische, hygienische und medizinische Zwecke, diätetische, bakteriologische, pharmazeutische und kosmetische Präparate.

Mayofirm

Nr. 24499. — 28. Oktober 1908, 8 Uhr.
Fraenkel & Cie, Kaufleute,
Frankfurt a. M. (Deutschland).
Uhren.

MAIN

Nr. 24500. — 17. Oktober 1908, 8 Uhr.
E. & S. Weill, Mechanische Schuhfabrik Gaissberg,
Kreuzlingen (Schweiz).
Leder- und Stoff-Schuhwaren aller Art.

WELT STIEFEL
COLUMBUS

Nr. 24501. — 28. Oktober 1908, 8 Uhr.

Levy fils, Fabrikanten,

Basel (Schweiz).

Gasglühlicht-Glaszylinder, Glasbirnen, Glaskugeln und Petroleumlampen-Glaszylinder.

Eingetragene Schutzmarke.

Nr. 24502. — 27. Oktober 1908, 8 Uhr.

L. Zucker & C°, Kaufleute,

Berlin (Deutschland).

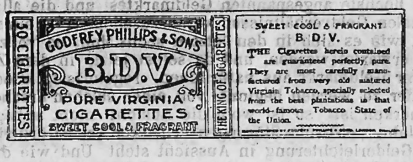
Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Seifen, kosmetische Crêmes, Wasch- und Bleichmittel, Stärke und Stärkepräparate, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel (ausgenommen für Leder), Schleifmittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Präparate, Salben.

Nr. 24503. — 27. Oktober 1908, 6 Uhr.

Godfrey Phillips & Sons, Fabrikanten,

London (Grossbritannien).

Zigaretten.



N° 24504. — 28 octobre 1908, 11 h.

Carlo Bonomi, fabricant et négociant,

Milan (Italie).

Montres.

Chronomètre FAX

CARLO BONOMI

MILANO

Firma-Aenderung

Nr. 23670. — Laut Eintragung vom 30. Juli 1908 im Handelsregister, ist die Firma **Quadratseilfabrik «Patent Bek» G. m. b. H.** in Mannheim-Neckarau (Deutschland), Inhaberin dieser Marke, abgeändert worden in **Quadratseilfabrik, vormals Patent Bek, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.** — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 29. Oktober 1908.

"Norwich Union", gegenseitige Lebensversicherungs-Gesellschaft in Norwich

Gegründet 1808

Bilanz der Gesellschaft am 31. Dezember 1907

Aktiva.

Fr.	Ct.		
100,350,441	10	Hypothekarische Anlagen.	
10,016,399	80	Darlehen gegen Hinterlage.	
6,686,880	30	Darlehen auf Policen.	
25,669,280	90	Wertschriften.	
15,794,836	05	Nutzniessungen, Grundrenten etc.	
18,218,975	25	Grundbesitz und Häuser.	
183,725	80	Mobiliar, Material etc.	
3,707,748	80	Agenturen und ausstehende Prämien.	
2,018,066	40	Zinsen.	(B. 81)
3,045,841	20	In Kassa und bei Banken.	
1,387,203	90	Andere Aktiven.	
187,079,399	50		

(sig.) **J. J. W. Deuchar,** Generaldirektor.

Passiva.

	Fr.	Ct.
Lebens-Versicherungs-Fonds . . . . Fr. 146,615,756. 75		
Policies Trust Fund . . . . . » 32,813. 50		
Kapitalanlagen-Reserve . . . . . » 896,592 50		
Rentenfonds . . . . . » 22,256,353. 75		
Kapital-Redemptions-Fonds . . . . » 16,308,746. 35		
* Total der Fonds, gemäss Gewinn- und Verlustrechnung	186,110,262	85
Reserve für unerledigte Versicherungen	834,191	25
Diverse Kreditoren	134,945	40
	187,079,399	50

* Die Fonds der „Scotish Imperial" [Fr. 17,194,588.85] sind in dieser Summe nicht inbegriffen, da sie gesondert verwaltet werden.

Namens des Verwaltungsrates,

(sig.) **Haynes S. Robinson,** Präsident.

Peter Eade, Vize-Präsident.

J. J. Winter, Mitglied.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerischer Obstexport

	1904		1905		1906		1907		1908	
	Menge q	Wert Fr.	Menge q	Wert Fr.	Menge q	Wert Fr.	Menge q	Wert Fr.	Menge q	Wert Fr.
Januar-August	6,058	163,274	6,375	150,114	2,087	89,396	5,390	194,602	7,477	263,757
September	84,899	678,199	42,243	668,896	121,641	1,211,366	36,937	526,164	79,110	758,214
Oktober	236,896	1,967,759	95,502	1,658,232	573,620	6,540,439	195,892	2,913,140	—	—
November	22,610	264,655	4,611	133,424	37,816	740,944	41,944	848,792	—	—
Dezember	20,958	229,346	9,476	292,927	29,154	322,899	10,105	143,387	—	—
	371,421	3,303,233	158,207	2,903,593	764,318	8,905,044	290,268	4,626,085	—	—
Jahres-Mittelwert		8. 89		18. 35		11. 65		15. 94		—
Mittelwert des Monats Septber		8. —		15. 83		9. 96		14. 24		9. 58

Da die diesjährige Obsternte in den meisten europäischen Produktionsgebieten reichlich ausgefallen, ist der Export im September verhältnismässig schwach gebliebn.

Ueber 90 % des schweizerischen Obstexportes gingen in den letzten Jahren nach Deutschland, welches im September 225,407 q (Vorjahr 161,922 q) frische Aepfel importierte. Der Anteil der nach Deutschland exportierenden Länder hat sich wie folgt verschoben: Oesterreich-Ungarn 104,051 q (Vorjahr 55,938 q), **Schweiz 44,405 q** (Vorjahr 22,672 q), Niederlande 41,683 q (Vorjahr 13,684 q), Belgien 32,035 q (Vorjahr 7,909 q), Italien 868 q (Vorjahr 60,181 q), Frankreich 702 q (Vorjahr 359 q).

Börse und Geldmarkt. Wenn es durchaus dem impressionablen Charakter der Börsen, die auf alle Vorgänge in der Politik und im Wirtschaftsleben in Reflexbewegungen geraten, entspricht, dass die gespannte Situation im Orient in einer Abschwächung der Kurse Ausdruck fand, schreibt der Oktoberbericht der Schweizerischen Kreditanstalt, so darf anderseits als Zeichen der herrschenden festen Grundstimmung die schnelle Erholung hervorgehoben werden, die jeweilen nach den durch Schreckschüsse hervorgerufenen Baisseanfällen eintrat. Das gilt sowohl von den internationalen, als ebensosehr von den einheimischen Börsen. Auch diese letztern konnten sich dem Einfluss von aussen nicht entziehen, und es gab mehrmals Tage, wo das Kursniveau ins Schwanken kam; aber das Aussehen des Marktes war grundverschieden von der von innen kommenden Mattigkeit, welche letztes Jahr um diese Zeit zur beängstigenden Signatur der Börse geworden war. Damals erwies sich jede Erholung als kurzlebig und trügerisch; immer wieder trat neues Angebot hervor, und das Gefühl, dass auf die Geldkrisis auch eine wirtschaftliche Krisis folgen müsse, lastete schwer auf der Stimmung der Börse. Heute ist die Situation eine vollständig veränderte. Im Wirtschaftsleben ist an Stelle der Furcht die Realität getreten, und es wird überall zugegeben, dass die meisten Industrien, die einen mehr, die andern weniger, unter schlechtem Geschäftsgang zu leiden haben. Allein auch diesmal findet sich die Börse mit der Wirklichkeit besser zurecht, als mit der Furcht vor kommenden Ereignissen, und sie glaubt, die geschäftliche Depression umso leichter nehmen zu dürfen, als es nicht an Stimmen fehlt, welche der Meinung Ausdruck geben, dass der Tiefpunkt des Niederganges entweder bereits erreicht oder zum mindesten nicht mehr weit entfernt sei. Es ist eine nicht uninteressante Erscheinung, sagt der erwähnte Bericht, dass ebenso wie die Börse zur Zeit der höchsten wirtschaftlichen Blüte sich nicht mehr zu freudiger Stimmung zu erheben vermochte, sondern im Vorgefühl des herannahenden Rückschlages für alle schönen Schilderungen aus der Industrie nur taube

Ohren hatte, sie sich jetzt mit auffallender Sorglosigkeit über die Klagen aus den Industriezentren hinwegsetzt, dagegen einen andern Faktor in umso stärkerem Masse auf sich einwirken lässt.

Dieser andere Faktor, welcher der Börse schon seit mehreren Monaten eine grosse innere Kraft verleiht und ihr hilft, über die politischen Sorgen ohne allzu starke Störung hinwegzukommen, ist der internationale Geldmarkt. Nachdem schon gegen Ende des letzten Jahres eine Verlangsamung der industriellen Tätigkeit, begleitet von einer allgemeinen Senkung der Rohstoffpreise, unverkennbar gewesen, bedurfte es eines prophetischen Geistes, um für das laufende Jahr eine Erleichterung des im Vorjahre aufs höchste angespannten Geldmarktes und die allmälige Rückkehr zu normalen Geldverhältnissen vorauszusehen. Aber ein solches Fallen der Zinssätze, wie es sich in den letzten sechs Monaten vollzogen hat, ist von niemand erwartet worden, und da selbst jetzt, in dem Zeitpunkt des Jahres, wo der Geldmarkt aus natürlichen, regelmässig wiederkehrenden Ursachen steifer zu werden beginnt, von einer solchen Erscheinung kaum etwas zu bemerken ist, so ist wohl die Ansicht nicht unbegründet, dass im nächsten Jahr, politische Störungen ernsterer Art natürlich vorbehalten, eine weitere Gelderleichterung in Aussicht steht Und wie die Börse sich vor nichts mehr fürchtet, als vor knappem Geld, so ist ein flüssiger Geldstand die sicherste Grundlage für eine feste Börsentendenz, einmal, weil billiges Geld die vorteilhafte Versorgung der Engagements gestattet, besonders aber deshalb, weil die Börse aus einem leichten Geldstand eine bevorstehende veränderte Kapitalisierungsweise der Wertpapiere folgert. Dieser Schlussfolgerung ist eine gewisse Berechtigung schon deshalb nicht abzusprechen, weil die für unsere schweizerischen Börsen hauptsächlich in Betracht kommenden Aktien zwar während der Krisis ausnahmslos ziemlich erhebliche Einbussen erlitten haben, innerlich aber nicht schlechter geworden sind Dividendenermässigungen für das abgelaufene Jahr sind nur für wenige Werte zu verzeichnen gewesen, und ihnen stehen mehrere Dividendenerhöhungen gegenüber. So weit sich bis heute beurteilen lässt, sind auch für das laufende Jahr Dividendenreduktionen von Bedeutung kaum in Aussicht, und das hat sowohl bei der Spekulation als beim Publikum die Ueberzeugung gefestigt, dass die Verwaltungen der grossen Aktienunternehmungen immer mehr bestrebt sind, ihre Dividenden soviel als möglich zu stabilisieren Wenn die Durchführung dieses Prinzipes gelingt, wenn also der Inhaber einer Aktie weniger als früher damit zu rechnen haben wird, dass die Erträgnisse seiner Papiere je nach der Geschäftslage stärkeren Schwankungen unterworfen sind, so werden sich naturgemäss seine Ansprüche in bezug auf die Rendite der Dividendenpapiere generell eher ermässigen. Vielleicht liegt in dieser Erwägung der Schlüssel für die Erklärung der Tatsache, dass die Besserung an der Börse diesmal nicht, wie auf Grund früherer Erfahrung allgemein erwartet worden war, vom Renten- und Obligationenmarkt ausgegangen ist, sondern direkt an den Aktienmärkten eingesetzt hat.

— **Einfuhr von Baumwollwaren in Kalkutta.** Unter den sämtlichen Einfuhrartikeln Kalkuttas nehmen die Baumwollwaren den ersten Platz ein. Ihr prozentualer Anteil an der gesamten Einfuhr des Warenhandels betrug im Jahre 1907/08 nicht weniger als 45,10 % und stellte einen Wert von 237,309,815 Rupien gegenüber 186,279,442 Rs. im Vorjahre dar.

In bezug auf baumwollene Garne und Zwirne zunächst berichtet der Handelssachverständige beim dortigen deutschen Generalkonsulat, dass, abgesehen von türkischrot- und alizaringefärbten Garnen, die Einfuhr im Jahre 1907/08 im allgemeinen ziemlich bedeutende Fortschritte aufzuweisen gehabt hat. Vor allem ist die Zunahme für Garne von der Stärke über 50 engl. sehr bemerkenswert. Sie dürfte wohl in erster Linie auf die erneute Tätigkeit in dem indischen Handwebergewerbe, dem infolge der «Swadesbibewegung», d. i. die Propaganda zur Förderung und Unterstützung der indischen Gewerbe und Industrien, neues Leben zugeführt worden zu sein scheint, zurückzuführen sein. Aber auch in der in Indien so stark verlangten Nummer 40 engl. waren die Zufuhren um ungefähr ½ Millionen Pfund grösser als im Vorjahre. Bedeutende Nachfrage herrschte infolge der weiteren Aufnahme der Wirkerei in vielen Distrikten nach Garnen in den Stärken von 16 bis 30 für die Herstellung von Wirkwaren.

Der Gesamtwert der Garneinfuhr betrug 11 Millionen Rs. (12 Millionen lbs.) gegenüber 8¼ Millionen Rs. (10½ Millionen lbs.) im Vorjahre.

Die Einfuhr von baumwollenen Webwaren betrug nach dem genannten Bericht 1330½ Millionen Yards im Werte von 216¾ Millionen Rupien im Vergleich zu 1160¼ Millionen Yards im Werte von 170 Millionen Rupien im vorhergehenden Jahre. Die bei weitem grösste Quantität der nach Indien eingeführten baumwollenen Waren besteht aus ungebleichten Artikeln, wie die nachstehende Aufstellung erkennen lassen wird. Im allgemeinen ist der indische Konsument zu arm, um den besseren gebleichten Artikel erstehen zu können.

Die Einfuhr von baumwollenen Webwaren ergab für die nachstehend angeführten Jahre das folgende Resultat:

	1906/07		1907/08	
	Yds.	Rs.	Yds.	Rs.
Ungebleicht:				
Britischer Herkuuft.	898,662	126,580	938,633	146,321
Nicht britischer Herkunft	1,890	472	1,105	267
Gebleicht:				
Britischer Herkuuft.	140,681	22,188	266,294	42,878
Nicht britischer Herkunft	1,670	392	2,308	659
Gefärbt, bedruckt usw.	117,348	20,481	122,159	26,577
	1,160,251	170,113	1,330,499	216,702

Ausser Garnen und den angeführten Webwaren wurden ferner noch sonstige aus Baumwolle hergestellte Fabrikate im Werte von 9,576,000 Rs. bezogen, so dass die Einfuhr von sämtlichen Baumwollwaren sich zusammen auf etwas über 237¼ Millionen Rupien gegenüber 186¼ Millionen im Vorjahre bezifferte.

Was die Preislage betrifft, so stellte sich während des verflossenen Jahres der Durchschnittswert der eingeführten Webwaren auf 2 Annas 7 Pies (ungefähr 23 Pf.) das Yard.

Die Preise für baumwollene Artikel waren während des Jahres 1907/08 von Anfang des Jahres bis zu den «Durgah»- und den folgenden «Kali Poojahs»-Festlichkeiten im Einklang mit den hohen Preisen für den Rohartikel und der starken Beschäftigung der Lancasbirespinner stetig im Steigen. Um die Zeit der besagten Feste trat jedoch ein Rückgang ein. Es wurde nunmehr ziemlich klar, dass infolge eines spärlichen Monsoons in vielen Distrikten bald eine Hungersnot eintreten würde, so dass das Geschäft täglich mehr abflaute. Zudem langten die von England gemachten Verschiffungen an, welche die Lage nur noch verschlechterten. In der Zwischenzeit wichen dann die Rohbaumwollpreise, denen eine Warenpreisermässigung in Lancashire folgte, welche ihrerseits die Lage auf dem indischen Markte derartig verschlimmerte, dass viele Händler gezwungen waren, ihren Konkurs anzumelden.

Zur Erklärung der im vorgehenden genannten «Durgah» und «Kali Poojahs» wird erwähnt, dass sie die höchsten religiösen Festlichkeiten der Hindubevölkerung sind. In ihre Zeit fallen die sogenannten «hejoya» und «devali»-Tage, welche von den eingeborenen Handlern als besonders gute und glückbringende Tage mit Vorliebe benutzt werden, um neue Geschäfte einzugehen oder um Aufträge zu erteilen. Man darf wohl behaupten, dass diese Tage alljährlich im allgemeinen den jeweiligen Geschäftsgang wiederspiegeln, oder besser gesagt, in gewisser Beziehung die Aussichten auf die bevorstehende Geschäftssaison wiedergeben. Nach dem Ausfall dieser Tage, d. h. nach der Höhe der Auftragerteilung der bedeutenden Eingeborenenhändler in den Kalkuttaer Basaren während dieser Tage werden in der Regel von den europäischen Kommissionshäusern die jeweiligen Dispositionen für die kommende Saison getroffen.

Dem Fabrikanten oder Exporteur, welcher Indien bereisen lässt, kann daher nur anheimgestellt werden, darauf zu achten, dass sein Vertreter zu dieser Zeit anwesend ist, denn wenn Geschäfte zu machen sind, ist dieser Augenblick der günstigste. Die Zeit der «Poojahs» ändert sich in jedem Jahr; in der Regel fällt sie jedoch gegen Ende September, Anfang Oktober.

— **Industrielle Lage in Deutschland.** Die Lage des Arbeitsmarktes im Monat September war, wie das «Reichsarbeitsblatt» berichtet, vor allem dadurch gekennzeichnet, dass in einer Anzahl von Saisongewerben die alljährlich um diese Zeit erfolgende Belebung einsetzte, während in einigen Zweigen der deutschen Grossindustrie die rückläufige Bewegung anhielt So war die Roheisenindustrie nach wie vor unbefriedigend beschäftigt, die Roheisenvorräte sammeln sich immer mehr an. Auch in den Eisengiessereien hat sich die unbefriedigende Lage kaum geändert. Der Geschäftsgang in den Baumwollspinnereien war infolge des Mangels jeglicher Kauflust andauernd ungünstig. Auch die chemische Grossindustrie klagt nach wie vor über den Mangel an Exportaufträgen. Im Steinkohlenbergbau des Ruhrgebietes trat eine Abschwächung ein, da die Abrufe der Industrie weiter abnahmen; die anderen Bezirke waren gut mit Arbeit besetzt. Die Stahl- und Walzwerke waren, soweit Halbzeug, Eisenbahnmaterial und Formeisen in Betracht kommen, ungefähr im gleichen Umfange wie im Vormonat beschäftigt. Die elektrische Industrie war im wesentlichen zufriedenstellend mit Aufträgen versehen. Die erhoffte Verbesserung der Bautätigkeit trat nicht ein, infolgedessen herrschte an vielen Orten ein Ueberangebot von Arbeitern. Eine Verbesserung brachte der September insbesondere den Bekleidungsgewerben, so einigen Zweigen der Konfektionsindustrie, soweit sie für das Inland arbeitet, der Hutindustrie, der Putzfederindustrie, der Korsettindustrie usw. Eine Beserung vollzog sich vielfach auch im Handelsgewerbe.

Den Berichten der Arbeitsnachweise zufolge hat sich der Beschäftigungsgrad wohl den Vormonaten gegenüber etwas gebessert, war aber im Vergleich mit dem Vorjahre ungünstiger.

Die Zahl der Arbeitslosen, die den an die periodische Arbeitslosenstatistik des Kaiserlichen Statistischen Amtes angeschlossenen Arbeiterfachverbänden angehören, stellte sich an den drei Stichtagen im Juli, August und September auf 34,046 bezw. 34,355 und 34,624, das sind an allen drei Stichtagen 2,7 % der 1,272,549 Mitglieder der angeschlossenen Verbände.

Die Verkehrseinnahmen aus dem Güterverkehr der deutschen Eisenbahnen waren im Monat September 1908 um 671,425 M. höher als im Vorjahre. Es bedeutet dies gegen das Vorjahr, da die Kilometerzahl gewachsen ist, eine Mindereinnahme von M. 22 oder 0,80 % auf den Kilometer.

— **Zentralamt für den internationalen Eisenbahntransport.** Als Direktor des Zentralamtes für den internationalen Eisenbahntransport an Stelle des demissionierenden Herrn Dr. Johann Winkler, hat der Bundesrat am 30 Oktober Herrn Dr Hans Weber, von Oberflachs (Aargau), Mitglied des schweizerischen Bundesgerichtes, gewählt.

* * *

Office central des transports internationaux par chemins de fer. En date du 30 octobre, le Conseil fédéral a nommé M. le Dr. Hans Weber, d'Oberflachs (Argovie), actuellement juge fédéral, directeur de l'office central des transports internationaux par chemins de fer, en lieu et place de M. le Dr. Jean Winkler, démissionnaire.

— **Chemins de fer.** Le 22 septembre 1908 a été conclue avec l'Allemagne une nouvelle convention touchant certaines dispositions moins rigoureuses relatives au trafic réciproque entre les chemins de fer de la Suisse et ceux de l'Allemagne on ce qui concerne les objets qui, aux termes de la convention internationale du 14 octobre 1890 sur le transport de marchandises par chemins de fer, sont exclus du transport ou n'y sont admis que conditionnellement.

Cette nouvelle convention entrera en vigueur le 22 décembre 1908, en même temps que la deuxième convention additionnelle, du 19 septembre 1906 à la convention internationale sur le transport de marchandises par chemins de fer citée ci-dessus et sera insérée dans le recueil officiel des lois et ordonnances de la Confédération.

— **Office central suisse pour les expositions.** L'art. 2 de l'arrêté fédéral du 9 avril 1908 subventionnant un office central suisse pour les expositions, dispose que le but et la tâche, ainsi que l'organisation de cette institution, feront l'objet d'un règlement organique, qui sera soumis à l'approbation du Conseil fédéral. Le 27 octobre, le Conseil fédéral a approuvé le règlement modifié que lui a soumis le Vorort de l'union suisse du commerce et de l'industrie, plus spécialement en ce qui concerne la restriction de la tâche de l'office central aux expositions internationales et la fixation, à trois délégués, du nombre des délégués du Conseil fédéral à la commission permanente de l'office.

Sont nommés comme délégués du Conseil fédéral: MM. Louis Martin, conseiller national, aux Verrières (Neuchâtel); Charles-Emile Wild, conseiller national, à St-Gall; le colonel Schuehli, président de l'union des sociétés suisses de transport.

— **Télégraphes.** En date du 27 octobre, le Conseil fédéral a ratifié les conventions suivantes:

1° la convention télégraphique spéciale conclue à Lisbonne, le 30 mai 1908 entre la délégation de la Suisse et la délégation de l'Allemagne en vue de prolonger la validité de la convention télégraphique du 15 septembre-17 octobre 1885 entre les deux états pour la durée du règlement international de service (revision de Lisbonne), 2° la convention spéciale entre les administrations télégraphiques de la Suisse et de l'Italie concernant leurs relations réciproques et qui entrera en vigueur le 1er juillet 1909 en abrogeant la convention du 29 juillet 1879, 3° l'arrangement proposé par le ministère hongrois du commerce, d'après lequel la taxe des télégrammes dans le service télégraphique de la Suisse pour la Hongrie et réciproquement est fixée à 12½ centimes par mot à partir du 1er juillet 1909, en ce sens que de cette taxe par mot 5 centimes reviendront à la Suisse, 4 centimes à la Hongrie et 3½ centimes à l'Autriche.

Les conventions avec l'Allemagne et l'Italie et l'arrangement avec l'Autriche-Hongrie seront insérés dans le recueil officiel des lois et ordonnances de la Confédération.

Schweizer. Gesellschaft für Lentz-Ventilmaschinen, Bellinzona

Lokomobilfabrik Heinrich Lanz, Mannheim

Vereinigtes Verkaufsbureau: **Zürich,** Auf der Mauer 13 C

Präzisions-Dampfmaschinen **„System Lentz"** in hervorragender Ausführung für jeden Betrieb in Leistungen von 100—2000 PS eff.

Rationell und betriebssicher

Lieferung meist ab Lager, sonst kürzeste Lieferzeiten.

Abteilg. Handelsgiesserei

Uebernahme von Lieferungen aller Art

Handels-, Bau- und Maschinenguss von den einfachsten bis zu den kompliziertesten Stücken bis 15,000 Kilo Einzelgewicht.

Maschinenformerei. — Modelltischlerei

Stationäre u. fahrbare Lokomobilen mit Ventilsteuerung, Pat. „Lentz" und solche mit Präzisions-Schiebersteuerung von 10—200 PS eff. und mehr.

Die **Lanz**'schen Lokomobilen sind die besten der Welt, sie sind einfach, zuverlässig u. von unübertroffener Oekonomie. (415:)

Gut — Schnell — Preiswert

NORWICH UNION

Englische Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit

Gegründet 1808 **Juni 1908** Gegründet 1808

hundertjähriges Jubiläum

Auszug aus dem Geschäftsbericht pro 1907

Im Jahre 1907 abgeschlossene neue Versicherungen . **Fr. 120,570,875.—**
Gesamtfonds Ende 1907 . . . . . » **203,304,851.65**
(Die Fonds der 1906 übernommenen Scotish Imperial mit Fr. 17,194,588.85 inbegriffen.)
Jahreseinnahmen im Jahre 1907 . . . . . » **35,485,759.65**

Hoher Gewinnanteil

Der Reingewinn fällt unverkürzt den Versicherten zu. Liberale Versicherungsbedingungen. — Keine Eintrittsgebühren und Policekosten.
Auskunft erteilt bereitwilligst (2550:)

Die Direktion für die Schweiz:
Edgar Jacot, Amthausgasse 3, **Bern**

Tüchtige Vertreter werden zu günstigen Bedingungen gesucht

Fabrique de Produits Chimiques S. A.

C. d. Th. Mühlethaler, à Nyon

Emission de 500 actions nouvelles au porteur de fr. 500 au pair, jouissance du 1er janvier 1909. (2576;)
La souscription, **réservée aux actionnaires exclusivement,** est ouverte **jusqu'au 5 novembre au soir,** aux domiciles ci-après:
Bureaux de la Société, à Nyon.
Banque de Nyon, c. d. Baup et Cie, **à Nyon,** et ses agences de **Rolle, Morges** et **Vallorbe.**
Chavannes, de Palézieux et Cie, **à Vevey.**
Nyon, 31 octobre 1908.

Le conseil d'administration.

Brasserie de l'Avenir, Genève

Conformément à l'art. 10 des statuts, Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale annuelle

pour **mardi, 10 novembre 1908,** à 3 heures après-midi, au siège social, Rampe Quidort, **Plainpalais.**

Ordre du jour:
1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur ces rapports et répartition des bénéfices.
4° Nomination de trois administrateurs.
5° Nomination des commissaires-vérificateurs. (2471:)
6° Modification à l'art. 22 des statuts.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront déposés au **siège social, dès le 1er novembre 1908.**
Pour prendre part à l'assemblée générale, les titres devront être déposés avant le **7 novembre,** au **siège social,** à la **Banque Populaire Suisse** ou au **Comptoir d'Escompte.**
Genève, le 16 octobre 1908.

Kistenfabrik A. G., Zug

Erste und beste Bezugsquelle aller Arten Kisten und zugeschnittener Kistenbretter **mit Firmabrand.** (1918;)

Reichliches Bretterlager aller Dimensionen, zweckentsprechende Maschineneinrichtungen, grosse, gedeckte Lagerräume und Schuppen, Bahngeleiseanschluss.
Telephon-R I und Telegramm-Adresse: **Kistenfabrik Zug.**

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die **Arbeiten zu einer Weganlage von 417 m Länge, samt zugehöriger Einfrieddigung, aus Eisengerippe mit hölzernen Palissaden bestehend,** bei den **Armeemagazinen** in **Schwyz-Seewen** werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind bei der dortigen Zeughausverwaltung zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare erhoben werden können. (2573;)
Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Weganlage Schwyz-Seewen» bis und mit dem **11. November** nächsthin franko einzusenden an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 30. Oktober 1908.

Aufruf

Vom 1. Juli 1907 bis 30. Juni 1908 sind in den Personenwagen und auf den Stationen des Kreises III der Schweizerischen Bundesbahnen eine Anzahl Gegenstände gefunden worden, deren Eigentümer bis jetzt nicht ermittelt werden konnten.
Allfällige Ansprecher solcher Gegenstände werden hiemit aufgefordert, **bis zum 15. November 1908** sich hierorts schriftlich zu melden. Nach unbenütztem Ablauf dieser Frist würde der Kreisdirektion III der Schweizerischen Bundesbahnen, unter Vorbehalt des Art. 206 des Schweizerischen Obligationenrechtes, die Versteigerung der nicht angesprochenen Gegenstände bewilligt und der Erlös der Pensions- und Hülfskasso der Angestellten der S. B. B. überwiesen. (2536')
Zürich, den 14. Oktober 1908.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **GESSNER.**

Fabrique Genevoise de Spiraux S. A.

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **vendredi, 13 novembre,** à 4 heures de l'après-midi, à la **Chambre de Commerce,** Boulevard du Théâtre, **Genève,** avec l'ordre du jour suivant:
1° Rapport du conseil d'administration sur la marche de la société.
2° Discussion et votation sur l'administration de la société jusqu'à ce jour.
3° Eventuellement nomination d'un administrateur.
4° Propositions individuelles.

NB. Pour assister à la séance, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres, ou un certificat de dépôt en banque, avant le **10 novembre** chez MM. **Th. L'Huillier & fils,** 5, rue Petitot, Genève. (2579)

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee in Sursee

Die von der Generalversammlung vom 28. Oktober 1908 für das Geschäftsjahr 1907/08 beschlossene Dividende von 5½ %

Fr. 27.50 per Aktie

gelangt von heute an bei den auf den Coupons verzeichneten Zahlstellen spesenfrei zur Auszahlung. (2587')

Sursee, den 29. Oktober 1908.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. Fellmann.

Grosse Gelegenheitspartie

Schnellhefter, Quart und Folio, in 7 und 8 cm Lochweite, wird, solange frei, äusserst billig abgegeben.

Gebrüder Scholl, Zürich, Poststrasse 3 (2583')

Société de Transports Internationaux in Genf

Altmünsterol (Elsass), Marseille, Petit-Croix, Pontarlier, Paris, Madrid, (297) Correspondants Généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille et à Bordeaux

Spezialität: Import- und Exportsammelverkehre zu Wagenladungstaxen mit täglicher Verladung

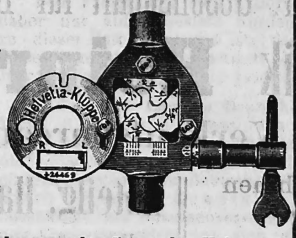
Schoch, Huber & Co., Zürich II

Alleinverkauf der patent. Universal-Gewinde-Schneidkluppe "HELVETIA", System Meiselbach

Unübertroffen. — Für **Gas-, Whitworth-** und **S. J.-Gewinde** gleich vorteilhaft.

Autom. Gewindeschneidmaschinen desselb. Syst. für Massenfabrikation

In 5 Jahren über 7000 Kluppen und 200 Maschinen verkauft



Spezialitäten in erstklassigen **Werkzeugen** für **Gaswerke, Heizungsfabriken, Installateure, Mechaniker, Schlosser, Schmiede, Spengler** etc.

Spiralbohrer Marke "NOVO". Werkzeugstähle. Nahtlose Stahlröhren.

Alleinverkauf der Luftdruckhämmer System Béché. Grösster Nutzeffekt!

Kugellager S. R. O.

Spezialkataloge auf Wunsch zu Diensten. (1013') Grosses Lager.

La Fidélité 5te Coopérative de Consommation

L'assemblée des sociétaires du 27 octobre 1908 a voté la dissolution et la liquidation de la société. (2569.)

Sont nommés liquidateurs: MM. **Duboule, Gay** et **Moll.**

Sommation est faite aux créanciers, conformément à l'art. 712 du Code des obligations, de produire leurs créances avec pièces à l'appui aux dits liquidateurs (bureau de la société rue de Lausanne, 23bis), d'ici au **30 novembre prochain.**

Duboule. Gay. Moll.

Energischer **Kaufmann,** Deutschschweizer, sprachenkundig, der **Speditions-** und **Lagerhausbranche,** mit tüchtigen Kenntnissen im Getreide- und Mehlgeschäft, **seit 10 Jahren in leitender Stellung, sucht** wegen Aufgabe des betreffenden Betriebes anderweitiges Engagement als

Bureauchef, Geschäftsleiter, Betriebschef

oder ähnliche Funktion. Vertrautheit im Umgang mit Arbeitern. Prima Referenzen stehen zu Diensten.

Gefl. Offerten unter Chiffre **Z D 12479** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (2563;)

Soennecken's

Neue Kopiermaschine

Das vollkommenste Kopierverfahren. Trennt, trocknet und locht die Kopien selbsttätig. (2116,)

— Verlangen Sie Prospekt. —

Gebrüder Scholl, Zürich

Poststrasse 3

Fabrikdirektor Energischer, durch und durch gebildeter Kaufmann, mit vielseitigen, reichen Erfahrungen, früher Ueberseer, nun seit Jahren als Direktor einem schweiz. industriellen Etablissement (A.-G.) vorstehend, **wünscht seine Stellung zu ändern.**

Industrielle Unternehmungen, die einer tüchtigen, zielbewussten Leitung bedürfen, belieben ihre Angebote zu richten unter Chiff. **B 8199 Y** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Zürich.** (2559;)

Dätwyler & Cie, Zürich

Bank- und Effektengeschäft (131)

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil & Flawil

Wir sind, **solange Bedarf,** Abgeber von

4¼% Obligationen

auf 1 bis 3 Jahre fest al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate.

Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahres-Coupons.

(2184,) **Die Direktion.**

Seriöser Kaufmann sucht

Vertretungen

erstklassiger Firmen für die (2586;)

Schweiz und Frankreich

Offerten nimmt entgegen die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Pruntrut,** unt. Ziffer **H 3153 P.**

Weinhandel

Solider Reisender mit eigener Kundschaft (Hotel und Privat)

sucht Reisestelle oder Vertretung

für eingeführtes erstklassiges Geschäft pro 1909. (2585;)

Offerten sub Chiffre **Z N 12563** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

(2562)

Reisender gesucht

Ein routinierter, tüchtiger Reisender, gesetzten Alters, repräsentable Erscheinung, welcher bei grösseren Fabriken und Werken der Schweiz bestens eingeführt ist, dieselben regelmässig und nachweislich mit bestem Erfolge besucht, wird für den Verkauf technischer Oele und Fette (berühmte Marken) von einer bekannten, gut eingeführten und leistungsfähigsten Oel-Firma der Schweiz gesucht. Es wird nur auf eine Ia Kraft reflektiert. (2584;)

Ausführliche Offerten über bisherige Erfolge, Gehaltsansprüche etc. sub Chiff. Z Y 12549 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, erbeten.

Naturreine

Schweizer Weine

(Eigengewächs)

aus den besten Lagen des Wallis, Waadt, Neuenburg, Bielersee und Umgebung Basels, offeriert die

Schweizer. Weinbau-Genossenschaft Basel

Dufourstrasse 52 — Telephon 4358

Man verlange Preisliste. (2572)

Georges-Jules Sandoz

Rue Léopold Robert 48

Chaux-de-Fonds

Spezial-Fabrik von **garantiert.** Uhren **für Private. Erste Marken.** Katalog gratis. (355)

Aus Gesundheitsrücksichten und freier Hand **zu verkaufen: Fabrikationsgeschäft** d. Textil-Industrie, grosser Bedarfsartikel, ausgedehnte Kundschaft im In- u. Ausland, pa. Einrichtung mit neuesten Maschinen.

Anf. unt. Chiff. **Z K 12535** befördert **Rudolf Mosse, Zürich.** (1574;)

Associé gérant intéressé

est demandé par une fabrique de cigares de la Suisse française en pleine prospérité. (2568)

Aurait à s'occuper principalement des voyages. Place d'avenir.

S'adresser sous **E 7048 Q** à **Haasenstein & Vogler, Bâle.**

(2544)

Buchhaltung

Bücher - Neueinrichtung

Nachtragungen, Expertisen

besorgt zuverlässig und diskret

E. Muggli-Isler, Bücherexperte, Zürich IV

Nachfolger von O. Schär

Telephon. (2168;) Telephon.

Emil Levinger

ZÜRICH

Chem. Metallgravierung

Schilder, Skalen, Teilungen

Uhrengarnituren (2484;)

Gegossene und geprägte Schilder

Reklameartikel aller Art.

Graubünden

Inkasso, Informationen (1469)

Immobilien- und

Hypothekar-Vermittlungen

Versicherungs-Bureau

K. Hitz, Chur.

Echtes, gut geläutertes, gelbes (478)

Bienen-Wachs

von bester Qualität liefert billig

Otto Amstad, Beckenried (Unterwalden)

„Otto" ist für die Adresse notwendig.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.**

Schweiz. Metallwerke Dornach

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1907/08 wurde in der Generalversammlung vom 30. Oktober a. c. auf

Fr. 17.50

festgesetzt und kann von heute an gegen Ablieferung des Coupons Nr. 5 bei den unterzeichneten Stellen spesenfrei eingelöst werden.

Schweizerischer Bankverein.

(2581') **Basler Handelsbank.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne